

ENDE des KIRCHENJAHRES

Letzter Sonntag in Kirchenjahr

- *Gedenken der Entschlafenen* -

Die Hoffnung des ewigen Lebens.

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Ps 90,12

Eröffnung

[Zum Entzünden einer Kerze: Gott hat uns errettet von der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, in dem wir Erlösung haben. (Kol 1,13)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 121 *(eg 749) Der Herr behütet dich*

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. *

Woher kommt mir Hilfe ?

Meine Hilfe kommt vom Herrn, *

der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, / und der dich behütet, schläft nicht. *

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich; *

der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche *

noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel, *
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang *
von nun an bis in Ewigkeit!

oder Psalm 126 (tzb 722)

Alttestamentliche Lesung *Daniel 12, 1b-3*

Es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt, bis zu jener Zeit. *Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen. Und viele, die unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen, die einen zum ewigen Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande.*

Und die da lehren, werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

Epistel *1.Korinther 15, 35-38.42-44a*

Es könnte aber jemand fragen: Wie werden die Toten auferstehen, und mit was für einem Leib werden sie kommen? Du Narr: Was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt. Und was du säst, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn, sei es von Weizen oder etwas anderem. Gott aber gibt ihm einen Leib, wie er will, einem jeden Samen seinen eigenen Leib. So auch die Auferstehung der Toten. *Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Armseligkeit und wird auferstehen in Kraft. Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.*

Evangelium *Johannes 5, 24-29*

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich ge-

sandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: *Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die Toten hören werden die Stimme des Sohnes Gottes, und die sie hören werden, die werden leben.* Denn wie der Vater das Leben hat in sich selber, so hat er auch dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in sich selber; und er hat ihm Vollmacht gegeben, das Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Wundert euch darüber nicht. Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, und werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.

Betrachtung

* **Lied** Warum sollt ich mich denn grämen (*eg 370,1.2.5-8*)

* **Lobpreis - Ist Gott für uns** (*Römer 8, 21-32*)

Ist Gott für uns / wer kann wider uns sein? *

der auch seines eigenen Sohnes nicht verschont hat,

sondern hat ihn für uns alle dahingegeben -*

wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? *

Gott ist hier, der gerecht macht.

Wer will verdammen? *

Christus Jesus ist hier, der gestorben ist,

ja, vielmehr, der auch auferweckt ist, *

der zur Rechten Gottes ist und vertritt uns.

Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? /

Trübsal oder Angst oder Verfolgung *

oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

Aber in dem allen überwinden wir weit *

durch den, der uns geliebt hat.

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, *

weder Engel noch Mächte noch Gewalten

weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, *

weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur

uns scheiden kann von der Liebe Gottes, *

die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

oder gesungen (tz 785)

Fürbitten

Ewiger Gott, vor dir gedenken wir der Menschen, die wir durch den Tod verloren haben. Wir vertrauen sie deinen Frieden an. Wir danken dir für den Segen, den du in ihr Leben gelegt hast. Wir danken dir für alles Gute, das wir mit ihnen erlebt haben. Manches ist zwischen uns stehen geblieben. So befehlen wir in deine gnädige Hand alles Unabgeschlossene. Dich bitten wir um Vergebung für alles Unrecht, das wir einander angetan haben. (Wir rufen:)

R: Herr, erbarme dich.

Wir denken an die vielen Menschen weltweit, die durch Gewalt und Unrecht umgekommen sind, deren Namen wir nicht kennen und von deren Leben wir nichts wissen, nur Bilder haben wir von manchen gesehen. Lass die Opfer nicht vergessen werden. Den Täterinnen und Tätern mache Umkehr möglich. (Wir rufen:)

R: Herr, erbarme dich.

Vor dir denken wir auch an unser eigenes Ende. Immer wieder haben wir Angst vor Krankheit, vor Schmerz, vor dem Verlassensein im Alter. Schenke uns einen gnädigen Tod und nimm uns am Ende mit Ehren an. (Wir rufen:)

R: Herr, erbarme dich.

So gib, dass wir leben aus deiner Freiheit, sterben nach deiner Gnade, ruhen in deinem Frieden, auferstehen durch deine Kraft. Dir sei alle Ehre durch Christus im Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. (a)

Vaterunser

* Schlussgebet

Gott, du Ziel und Grund unsres Hoffens und Sehns. In Christus hast du den Tod bezwungen und tröstest alle, die um ihre Toten trauern. Erwecke zu neuem Leben, die in ihm ruhen, dass wir einst, mit ihnen und allen himmlischen Scharen vereint vor dir stehen und deine Herrlichkeit rühmen von Ewigkeit zu Ewigkeit. (b)

Segen

Es segne uns behüte uns Gott, der Allmächtige und Barmherzige, Vater, + Sohn und Heiliger Geist. (trad.)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Reformierte Liturgie, Wuppertal 1999, S. 254 u. 265

b vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 485